

---



# AKTUELL

---

OKTOBER – DEZEMBER  
2020



---

VBG. LANDESZENTRUM FÜR HÖRGESCHÄDIGTE  
gemeinnützige Privatstiftung

Wir möchten Sie im Speziellen darauf hinweisen, dass Sie sich jederzeit per E-Mail an [datenschutz@lzh.at](mailto:datenschutz@lzh.at) oder telefonisch unter 05572/25733 von unseren Aussendungen abmelden können. Sollten Sie von diesem Widerruf – bis zur nächsten Aussendung – keinen Gebrauch machen, so werten wir dies als Zustimmung, weiterhin Informationen von uns zu wünschen.

(Es kann sein, dass Sie unsere Infoaussendung trotz Abmeldung noch ein- bis zweimal bekommen, da die Etiketten schon gedruckt wurden.)

Wir freuen uns, wenn wir Sie weiterhin zu unseren Lesern zählen dürfen.

## **Impressum**

Herausgeber:

Landeszentrum für Hörgeschädigte

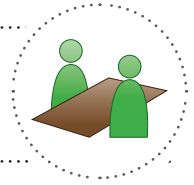
Für den Inhalt verantwortlich:

Dir. Johannes Mathis, Geschäftsführer





## PENSIONISTENTREFF FÜR MENSCHEN MIT EINER HÖRSCHÄDIGUNG



Der Pensionistentreff für Menschen mit einer Hörbeeinträchtigung findet einmal im Monat im Vorarlberger Landeszentrum für Hörgeschädigte in Dornbirn, Feldgasse 24 statt. Alle Pensionist\*innen mit einer Hörbehinderung können teilnehmen, CI-Träger\*innen sind auch herzlich willkommen.



### NÄCHSTE TERMINE:

Dienstag, 06. Oktober 2020 - **abgesagt**

Dienstag, 03. November 2020

Dienstag, 01. Dezember 2020 mit  
Nikolausbesuch

jeweils ab 14:00 Uhr im LZH



Wir freuen uns auf euer Kommen!

Kontaktperson: Herma Hagspiel, SMS +43 664 1231927

E-Mail: herma.hagspiel@gmail.com



## GEHÖRLOSENSELSORGE

Voraussichtlich feiern wir am Samstag, 12. Dezember 2020 eine hl. Messe im Landeszentrum für Hörgeschädigte.

Die Messe wird im beheizten Saal stattfinden.

Nähere Infos dann auf: [www.lzh.at](http://www.lzh.at)



## ))) SELBSTHILFEGRUPPE „TINNITUS“



Die Selbsthilfegruppe trifft sich jeden ersten Dienstag im Monat von 19:00 bis ca. 20:30 Uhr im Vbg. Landeszentrum für Hörgeschädigte, Feldgasse 24, 6850 Dornbirn.

Es sind auch neue Besucher\*innen herzlich willkommen. Selbsthilfegruppen sind für viele Betroffene hilfreich. Sie können sich mit anderen Teilnehmer\*innen über ihre Erfahrungen austauschen, wertvolle Tipps im Umgang mit dem Tinnitus mitnehmen und sich gegenseitig Mut machen.



SHG-TREFFEN IM LZH



### **NÄCHSTE TREFFEN:**

**Dienstag, 06. Oktober 2020**, 19:00 Uhr – Besuch von Dr. Thomas Längle, Psychiater und Psychotherapeut in Feldkirch – **abgesagt**  
Thema: Probleme bei belastendem akutem Tinnitus und deren Bewältigung

**Dienstag, 03. November 2020**, 19:00 Uhr – Diskussion über das Oktober-Treffen mit Dr. Thomas Längle

**Dienstag, 01. Dezember 2020**, 19:00 Uhr – Rückblick und Ausblick, die Zukunft unserer Gruppe im Hinblick auf die Alterung der Stammmitglieder. Bericht über Gruppenleiter\*innentreffen in Salzburg.

### **Im Jänner 2021 findet kein Treffen statt!**

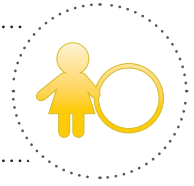
Bei allfälligen Fragen außerhalb der Gruppenabende kann der Leiter der Selbsthilfegruppe, Dr. Hermann Kramer, telefonisch unter +43 660/515 70 12 kontaktiert werden.

Nähere Infos auch unter: [www.lzh.at/beratung/tinnitus](http://www.lzh.at/beratung/tinnitus)





## BILDERBÜCHER BETRACHTEN MIT KLEINKINDERN



Das Betrachten von Bilderbüchern ist ein wichtiger Bestandteil der Audio-pädagogischen Frühförderung und bei den Kindern sehr beliebt. Bilderbücher und andere Medien können reale Erfahrungen zwar nie ersetzen, aber ergänzen.

### Warum Bilderbücher betrachten?

- » Mit den Erinnerungen an das konkrete Erlebnis kann das Kind Dinge aus seinem Leben im Buch wiederentdecken und bereits gemachte Erfahrungen verknüpfen und vertiefen.
- » Durch viele sprachliche Wiederholungen werden bereits bekannte Wörter oft gehört und verinnerlicht.
- » Neben dem Zuhören wird das Kind durch die ansprechenden Bilder und anregenden Worte des Erwachsenen zum Sprechen ermuntert.
- » Zudem fördert das gemeinsame Betrachten von Bilderbüchern die emotionale Beziehung zwischen Kind und Erwachsenen. In entspannter Atmosphäre erlebt das Kind Zuwendung und körperliche Nähe.



Gemeinsam macht es doppelt Spaß!



Auf der Couch ist es besonders gemütlich.

## **Worauf sollte man beim Betrachten von Bilderbüchern achten?**

- » Wie bei allen sprachlichen Aktivitäten ist es wichtig, dass das Kind die Hörgeräte während des Betrachtens des Bilderbuches trägt und diese einwandfrei funktionieren.
- » Achtet darauf, dass das Kind Input vor allem übers Hören bekommt. Idealerweise sitzt das Kind auf dem Schoß oder gleich neben dem Erwachsenen, sodass Sprache und Stimme im Vordergrund stehen und bestmöglich wahrgenommen werden können.
- » Es darf das gleiche Buch immer und immer wieder angeschaut und erzählt werden. Je öfter das Kind die Wörter und Sätze hört, umso besser kann es sich diese merken und später selbst sprechen. Besonders für Kinder mit Hörbeeinträchtigung ist es wichtig, dass ein Wort sehr oft und in unterschiedlichen Zusammenhängen gehört wird.
- » Beim Betrachten des Buches steht der Austausch und Dialog mit dem Kind im Vordergrund. Es entstehen erste Formen des Gesprächs, indem das Kind auf etwas zeigt und der Erwachsene darauf eingeht.
- » Nehmt euch genügend Zeit zum Betrachten der Bilderbücher. Am besten klappt das, wenn man dazu im oft hektischen Alltag tägliche und regelmäßige Rituale einführt wie z.B. die Gutenachtgeschichte vor dem Schlafengehen.
- » Eine ruhige Umgebung während des Betrachtens des Bilderbuches ist besonders wichtig, sodass sich Kind und Erwachsener auf die Aktivität fokussieren können. Störgeräusche wie Fernseher oder Radio sollten ausgeschaltet und auch das Telefon weggelegt werden.
- » Ein Bilderbuch soll erzählt werden. Das Vorlesen ist erst für ältere Kinder ab ca. vier Jahren wichtig. Vorher steht das Erzählen über die Bilder im Vordergrund. Lässt auch das Kind erzählen, was es sieht und denkt.



Balazs hört die Fahrzeuge im Buch.



Das Fell der Tiere im Buch kann man streicheln. Es ist ganz weich.



Im Wimmelbuch gibt es allerhand zu entdecken.



Pius öffnet gerne die Klappen im Buch.

## Worauf muss man bei der Auswahl der Bücher achten?

- » Bücher sollen nach dem Interesse des Kindes ausgesucht werden, um die Neugierde dafür zu wecken. Für welche Themen lässt sich das Kind begeistern? Wo kann es länger motiviert und aufmerksam mit dabei sein?
- » Bei kleineren Kindern sind Bücher, bei denen man „etwas tun kann“ spannend und empfehlenswert (Aufklappen, Hören, Fühlen, Ziehen etc.). Macht das Buch „lebendig“, indem ihr Dinge sucht, Figuren sprechen lässt und Wörter oder Geräusche besonders (lustig) betont.

- » Alltagsnahe Bilderbücher wecken das Interesse des Kindes. Denn es werden Erfahrungen aus dem Alltag in den Büchern wiederentdeckt und persönliche Bezüge geschaffen. Deshalb sind selbst gebastelte Bilderbücher (Erlebnistagebuch) besonders empfehlenswert. Das Kind kennt darin vorkommende Personen, Gegenstände und Erlebnisse bereits aus dem Alltag.
- » Empfehlenswerte erste Bücher: Mein erstes Fühlbuch (Ravensburger), Was passiert auf der Baustelle? (Ravensburger), Hör mal: Die Tierkinder (Carlsen), Wie kleine Tiere schlafen gehen (Oetinger)... und viele mehr.

### Außerdem

... sind wir Erwachsene die wichtigsten **Vorbilder** für die Kinder. Bücher sollten daher auch bei uns neben digitalen Medien einen hohen Stellenwert haben und wir sollten auf einen sorgsamem Umgang mit Büchern achten.

...ist das Besuchen einer **Bücherei** ein wertvolles Highlight im Alltag der Kinder!



Chanel singt am liebsten mit dem Liederbuch.



Angelina hört hin und sucht.



Tobias drückt immer wieder auf den Knopf. „Muh!“

*Teresa Schneider, BSc  
Leitung Audiopädagogische Frühförderung*

---

## ))) KLEINKINDBETREUUNG „RÖSSLEBANDE“

---



Während der Corona Zeit war es sehr ruhig in unserer Rösslebande. Nur einzelne Kinder besuchten uns – die meisten blieben zu Hause. Das Kinderlachen, die lustigen Sprüche der Kinder, kleine matschverschmierte Hände und herumtollende Kinder haben uns in dieser Zeit gefehlt.

Bald waren wir jedoch wieder vollzählig und konnten gemeinsam die Welt erforschen.

Das Frühjahr- und Sommerwetter war sehr schön und einladend, um die meiste Zeit an der Ache zu verbringen: planschen und baden, aus Blättern kleine Boote basteln, mit Steinen Türme bauen und ins Wasser werfen, kleine Schätze aus der Natur sammeln und bestaunen – je nach Lust und Laune und individueller Fantasie der Kinder. Im Wald wurde fleißig gesägt, gehämmert und gewerkelt und ein Besuch bei den Tieren durfte natürlich auch nicht fehlen, um unseren Kindern ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.



Von einigen Kindern müssen wir uns leider verabschieden, denn sie kommen in den Kindergarten – wie die Zeit vergeht. Wir wünschen euch einen guten Start und eine wunderbare Kindergartenzeit!

*Euer Rösslebandeteam  
Isabella, Manuela, Angelina, Petra, Elisa und Tanja*



)) RITUALE SIND INSELN DER ZUFLUCHT,  
IN DENEN WIR UNS WIEDERFINDEN  
KÖNNEN.“



Rituale begleiten uns unser ganzes Leben und spielen gerade für Kinder eine sehr wichtige Rolle.

Im Herbst starteten fünf neue Kinder bei uns im LZH-Kindergarten. Wir achten besonders zu Beginn des Kindergartenjahres auf Rituale, festgelegte Abläufe und Wiederholungen, um ihnen die Eingewöhnung zu erleichtern. Sie dienen den Kindern auch als Orientierung, helfen ihnen Ängste zu reduzieren und fördern die Selbstständigkeit.

In unserem Kindergarten haben wir einen festgelegten Tagesablauf. Wir starten mit einem Morgenspaziergang, da viele unserer Kinder schon eine längere Busfahrt hinter sich haben. Dabei können sie sich bewegen, die frische Luft genießen und uns ihre Erlebnisse erzählen.



Anschließend besprechen wir im Morgenkreis unser Tagesprogramm anhand von Bildkarten. Somit wissen die Kinder genau, was wir an diesem Tag noch machen und können sich darauf einstellen.



Zum Abschluss des Vormittags machen wir eine gemeinsame Bildungsarbeit. Wir lernen dabei viel Neues zu einem bestimmten Thema. Dies geschieht mithilfe einer Geschichte, eines Bilderbuches, einer Rhythmik oder wir lernen ein neues Lied.

Mit diesen unterschiedlichen Bildungsangeboten werden die Kinder gefördert und gefordert. Auch das Spielen im Turnsaal lieben die Kinder ganz besonders.



Nach dem gemeinsamen Mittagessen gönnen wir uns eine kurze Ruhephase.

Am Nachmittag bleibt dann nochmals genügend Zeit, um frei zu spielen, einen Spaziergang zu machen oder Zeit im Garten oder im Turnsaal zu verbringen.

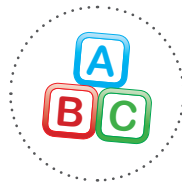


Nach diesem Tag voller neuer Eindrücke, Erlebnisse und Gelerntem geht es wieder mit dem LZH-Bus nach Hause.

Durch diese festgelegten Abläufe, die jeden Tag sehr ähnlich sind, können sich die Kinder recht schnell orientieren und es gibt ihnen ein Gefühl der Sicherheit.

*Martina Kramer,  
Kindergartenpädagogin*





## EIN NEUES SCHULJAHR HAT BEGONNEN

Am 14. September pünktlich um 8:30 Uhr öffneten sich wieder die Türen im Schulgebäude. Gemeinsam feierten wir die Eröffnung des neuen Schuljahres im Veranstaltungssaal – entsprechend der COVID-Hygienemaßnahmen für den Schulstart aber in einer angepassten Art und Weise.



Trotzdem war die Freude über den Schulbeginn spürbar. Die lachenden Gesichter aller Anwesenden war eine kleine Entschädigung für den turbulenten Schulschluss. Unter dem Motto „Mit Rückenwind ins neue Schuljahr“ konnten wir vergnüglich ins neue Jahr starten.

Endlich geht es wieder los!



## ADVENTSTAND

Wenn es die COVID-Verordnungen für die Schulen und Gesundheitszentren zulassen, wird auch heuer der traditionelle Adventstand wieder aufgebaut. Während der Vorweihnachtszeit wird im Eingangsbereich des LZH ein Tisch vorbereitet sein. Dort werden von den Schüler\*innen selbst gefertigte weihnachtliche Geschenke, Karten und andere schöne Dinge zum Verkauf angeboten. Über jeden Einkauf freuen wir uns sehr.

*Dir. Andrea Jonach, BEd  
Schulleiterin*



### **Worum geht es?**

In der Ergotherapie geht es ums Tun („ergo“ leitet sich vom griechischen „ergein“ ab und bedeutet „handeln, tätig sein“). Für die Entwicklung des Kindes ist aktiv tätig sein entscheidend. „Ich selber!“ fordern die Kleinen deshalb schon ganz früh ein.

Unser Tun basiert auf einem komplexen Zusammenspiel von Wahrnehmung und Motorik. Dadurch entwickeln sich auch Denken, Sprache, Gefühle und soziale Kompetenzen.<sup>1</sup> Wenn dieses Zusammenspiel nicht gut funktioniert, wird die Handlungsfähigkeit eingeschränkt oder von Einschränkungen bedroht. Dies hat negative Folgen auf die Gesamtentwicklung.

Genau hier setzt die Ergotherapie an. Sie bietet Kindern und Jugendlichen einen geschützten Rahmen, in dem durch gezielte, meist spielerische oder kreative, Aktivitäten sowohl die Wahrnehmung der Sinne als auch die Motorik gefördert werden. Sie sucht dadurch Entwicklungsdefizite möglichst zu vermeiden oder zu verringern und stärkt das Fundament für eine positive Gesamtentwicklung.

<sup>1</sup> Vgl. Verein „Die rote Schnur“ – Ergotherapie und Prävention (Hrsg.): Die rote Schnur. Die „Leitschnur“ für Eltern über die Entwicklung der Sinne, Seekirchen 2016, S. 8.

## Mögliche Ziele

Gefördert werden insbesondere folgende Bereiche:

- » Grobmotorik (Körperkoordination, bilaterale Integration)
- » Feinmotorik (Hand-Hand-Koordination, Auge-Handkoordination, Griffe)
- » Graphomotorik
- » Integration der Basissinne
- » propriozeptive Wahrnehmung
- » Gleichgewicht
- » visuelle Wahrnehmung
- » auditive Wahrnehmung
- » taktile Wahrnehmung
- » Bewegungsplanung, Handlungsplanung, Problemlösungsverhalten
- » Sonstiges: Konzentration, Aufmerksamkeit, Merkfähigkeit, Ausdauer, Frustrationstoleranz, soziale Kompetenz, Interaktion. Im Einzelsetting wird ganz nebenbei auch das Zuhören und die Sprachentwicklung gefördert. Oft kommen auch persönliche Probleme zur Sprache, für die gemeinsam eine Lösung gesucht werden kann.

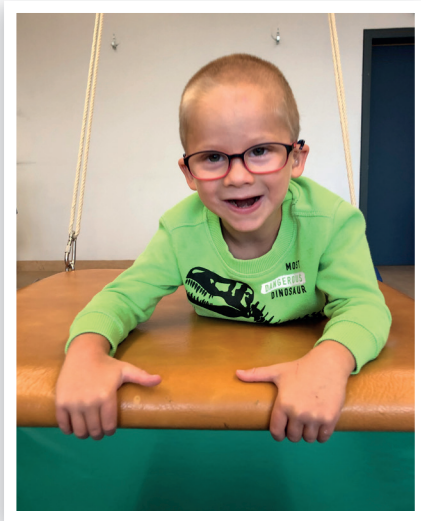
## Selbermachen ist wichtig

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte! Zum Beginn des neuen Kindergarten- und Schuljahres möchte ich Ihnen Folgendes ans Herz legen: „Selbermachen macht Kinder zu starken, eigenständigen, kreativen Persönlichkeiten. So wenig Hilfe wie möglich und so viel Hilfe wie nötig brauchen Kinder, um sich gut zu entwickeln. Selbermachen braucht vonseiten der Erwachsenen Zeitgeben, Zutrauen, gewähren lassen und manchmal auch gute Nerven. Im Alltag Zeit haben zum Selbermachen, zum Ausprobieren, zum Mitmachen, das ist das beste Lernfeld für ein Kind. Jedes angemessene Selbermachen-Lassen schenkt dem Kind Selbstvertrauen und – Zutrauen führt zum Gelingen!“<sup>2</sup>

<sup>2</sup> Vgl: ibidem S 26

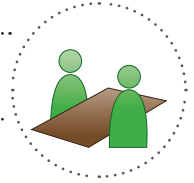
## Darüber hinaus ...

Was mich vom ersten Augenblick an in der Begegnung mit den Kindern am LZH fasziniert hat: Jedes Kind hat seine Persönlichkeit, ganz unbeschadet von allen Defiziten, die auf einer bestimmten Ebene vorhanden sein mögen. Diese Persönlichkeit erlaubt es ihnen, Strategien zu entwickeln, um mit den eigenen Schwächen umzugehen. Köstlich ist es zum Beispiel, wenn N., die sich aufgrund ihrer feinmotorischen Schwierigkeiten noch schwer tut, beim Malen die Grenzen einzuhalten, ihre ausfahrenden Bewegungen plötzlich mit der fünften Symphonie von Beethoven kombiniert und bei jedem „Tata-tataaa“ extra einen Strich über die Linie hinausmalt und lacht. Sie hat recht, denn sie weiß: Ich bin ich und ich bin da, das ist toll!



*Dr. Sigrun Jäger  
Ergotherapeutin*

## ))) 40-JÄHRIGES FIRMENJUBILÄUM



Herr Nenad Nikolic konnte heuer sein 40-jähriges Firmenjubiläum bei der Firma Hirschmann-Automotive in Rankweil feiern.

Sein Chef Mustafa Mutlu möchte ihn nicht missen und hofft noch auf weitere gemeinsame Jahre!

Das gesamte LZH-Team schließt sich den Glückwünschen an.



Mustafa Mutlu gratuliert Nenad Nikolic

*MMag. Jeannine Rohrmoser  
Beratungsstelle/Soziale Arbeit*



**AKTION OKTOBER**  
**REINIGUNG**

Rabatt auf unser Reinigungssortiment:

- » oto-fresh Reinigungstücher
- » oto-fresh Reinigungsspray
- » oto-fresh Hygienetabletten
- » oto-fresh Trockenkapseln
- » oto-fresh Schallkanalpuster

**-10% Aktionsrabatt im Oktober**



**AKTION NOVEMBER**  
**ZUBEHÖR**

- » Fernbedienungen
- » Freisprechanlagen

**-10% Aktionsrabatt im November**



## AKTION DEZEMBER TV-VERSTÄRKER

Sie wollen beim Fernsehen besser verstehen? Mit einem TV-VERSTÄRKER macht Fernsehen mehr Spaß!

**-10% Aktionsrabatt im Dezember**



LZH Hörtechnik GmbH • akustik@lzh.at  
Dornbirn • Feldgasse 24 • T +43 5572 25733-21  
Röthis • Walgaustraße 37 • T +43 5522 43129  
Bludenz • Werdenbergerstraße 39a • T +43 5552 68117

 **HÖRTECHNIK**  
WIR HELFEN HÖREN  
im Vbg. Landeszentrum für Hörgeschädigte

---

## NEUE MITARBEITERINNEN LZH HÖRTECHNIK GMBH

---



Marion Entner, ausgebildete Einzelhandelskauffrau aus Rankweil, ist seit 14. September in der LZH Hörtechnik GmbH beschäftigt und unterstützt das Team in Röthis. Ihre Hobbys sind Wandern und Skifahren.



Ramona Fässler aus Dornbirn ist seit Mitte September als auszubildende Hörgeräteakustikerin in unserer LZH Hörtechnik GmbH beschäftigt und unterstützt das Team in Dornbirn. Ihre Hobbys sind Nähen, Stricken, Zeichnen und sie liebt Spieleabende.



## Was können die heutigen Hörsysteme?



Die heutigen Hörsysteme sind kleine Alleskönner! Egal ob Sie eher der ruhige Typ oder sehr aktiv sind, die heutigen Geräte unterstützen Sie in jeder Lebenslage und jeder Situation. Moderne Hörgeräte können sich direkt mit dem Smartphone oder Telefon verbinden. So bekommen Hörgeräte-Träger das Gespräch via Festnetz- oder Mobilfunktelefon direkt ins Ohr

weitergeleitet. Sie können die Worte des Gesprächspartners auch bei Umgebungslärm klar und deutlich verstehen – und haben zudem beim Telefonieren die Hände frei.

Ebenfalls über Bluetooth lassen sich Hörgeräte mit Fernseher, Radio, Tablet, Notebook oder MP3-Player verbinden. Der Effekt ist der gleiche wie beim Telefon: Hörgeräte-Träger können den Sound des verbundenen Endgerätes deutlich besser verstehen und unkomplizierten Hörgenuss erleben – selbst in störender Geräuschkulisse.



Steuern Sie Ihre Hörgeräte direkt mit dem Smartphone – mit der jeweiligen Hersteller-App ist das problemlos möglich. Das mobile Endgerät wird dabei als Fernbedienung genutzt und ermöglicht es zum Beispiel, unauffällig und schnell zwischen Hörprogrammen zu wechseln. In einem gut besuchten Restaurant benötigen Sie beispielsweise eine andere Einstellung, um Ihr Gegenüber problemlos zu verstehen, als bei einem gemütlichen Nachmittag auf dem Balkon oder in der Oper. Das Hörgerät speichert die Einstellung in der jeweiligen Situation und passt sich automatisch an. Über die Hersteller-Apps lässt sich zudem die Lautstärke des Hörgerätes regeln, der Schallpegel der Umgebung messen oder der Batteriestatus überprüfen.



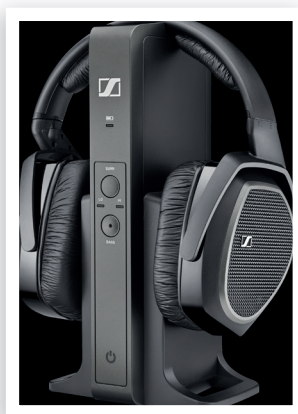
## TV Kopfhörer



Viele TV-Fans kennen das Problem: Man möchte sich den neuesten, actiongeladenen Blockbuster anschauen und den Ton hierbei im Idealfall derartig laut stellen, dass jede noch so kleine Explosion optimal zur Geltung kommt. Wenn die Lebenspartnerin oder der Lebenspartner jedoch so gar keine Lust auf Action-Kino hat und stattdessen lieber in Ruhe ein gutes Buch lesen möchte, sieht man sich schnell einem Problem gegenübergestellt.

Die optimale Lösung bieten in diesen und ähnlichen Fällen praktische Funk-Kopfhörer, die sich an nahezu jedem Fernseher anschließen lassen.

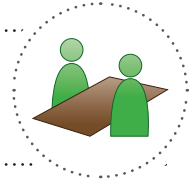
Ein Funk-Kopfhörer für Fernseher, der seinem Verwender eine bestmögliche Sprachverständlichkeit bietet, eignet sich aber auch für ältere Menschen, die nicht mehr ganz so gut hören können. Sie müssen die Lautstärke des Fernsehers in diesem Fall nicht so weit hochdrehen, dass sich Nachbarn durch den Lärm belästigt fühlen, sondern können mithilfe ihrer Kopfhörer flüsterleise ihre Lieblingssendungen ansehen, während sie selbst natürlich alles wunderbar verstehen können.



*Peter Moosbrugger  
LZH-Hörgeräteakustiker*



## BIOFEEDBACK UND NEUROFEEDBACK IN CORONA-ZEITEN



Wir alle standen und stehen vor der Herausforderung, eine Zeit zu meistern, die mit ungewohnten Einschränkungen, Unsicherheiten und Belastungen verbunden war und ist. Diese enorme Anpassungsleistung des Organismus kann mit der Zeit unser körperliches, geistiges und seelisches System überfordern. Ängste, Schlafstörungen, Verspannungen, depressive Verstimmungen und eine allgemeine Unausgeglichenheit können die Folge sein.

Gerade in äußerlich unsicheren Zeiten ist es deshalb umso wichtiger, die innere Stabilität zu erhalten bzw. wiederherzustellen.

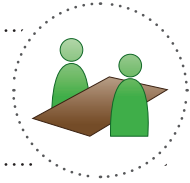
Eine klinisch-psychologische Therapie wie das Biofeedback- oder Neurofeedbacktraining bietet die Möglichkeit, ungünstige Stressverarbeitungsmechanismen zu erkennen und mithilfe von individuell angepassten Strategien (wie z.B. Entspannungstechniken) positiv zu verändern.

Unter Einhaltung aller nötigen hygienischen Schutzmaßnahmen (regelmäßige Hände- und Gerätedesinfektion, Bereitstellung von Einweg-Mund-Nasen-Schutz für Klienten, Therapeutin trägt Schutz-Visier) findet die Biofeedback-Therapie am LZH Bludenz und Dornbirn und die Neurofeedbacktherapie am LZH Bludenz statt.

Die bisherigen Erfahrungen und Klient\*innen-Rückmeldungen zeigen und bestätigen, dass die Besinnung auf sich selbst sowie die Aktivierung und Stärkung der inneren Kräfte gerade in dieser besonders herausfordernden Zeit eine Hilfe sein kann.



## NEUROFEEDBACK-THERAPIE NEU IN BLUDENZ



Neurofeedback bzw. EEG-Feedback stellt eine Unterform des Biofeedbacks dar. Auch hier wird aus der Rückmeldung körpereigener Funktionen gelernt.

Durch positive Rückmeldung am Bildschirm wird das gewünschte Verhalten (z.B. die Entspannungsfähigkeit, eine geringere Impulsivität) verstärkt. Mit regelmäßigem Üben werden Strategien verinnerlicht, die dann im Alltag ohne technische Hilfsmittel umgesetzt werden können.

Einsatzbereiche:

- » ADHS (Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung)
- » Stressbedingte Belastungsreaktionen
- » Depressive Verstimmungen
- » Tinnitus
- » allgemein zur Steigerung der geistigen Leistungsfähigkeit

Das Neurofeedback eignet sich für Erwachsene, Jugendliche und Kinder.

**Ansprechpersonen im LZH Dornbirn und Bludenz:**



Mag. Franziska Haller  
T +43 5572 25733  
F +43 5572 25733-4  
franziska.haller@lzh.at



Mag. Dr. Sabine Hartmann  
T +43 5572 25733-65  
F +43 5552 68117-12  
sabine.hartmann@lzh.at

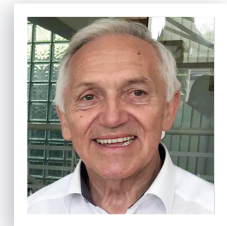


## TERMINE DR. KARL-HEINZ NAGEL HNO-FACHARZT

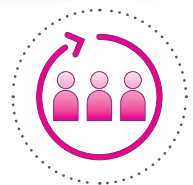


Dr. Karl-Heinz Nagel ist jeden Donnerstag von 09:00-12:00 Uhr für unsere Klient\*innen mit einer Hörschädigung im LZH erreichbar.

Wir bitten um Terminvereinbarung bei  
Sonja Heimpel unter:  
+43 5572 25733-62,  
Fax +43 5572 25733-7862,  
E-Mail: [sonja.heimpel@lzh.at](mailto:sonja.heimpel@lzh.at)



## NEUE MITARBEITER\*INNEN IM LZH



### **SCHULE FÜR HÖR- UND SPRACHBILDUNG**

Anja Erath, BEd unterrichtet seit Herbst mit großem Engagement unsere Schüler\*innen und absolviert noch nebenberuflich ihr Masterstudium.

### **SCHULE FÜR SEHFÖRDERUNG UND BLINDENPÄDAGOGIK**

Seit Schulbeginn unterstützt Sylvia Moosbrugger mit großer Fachkompetenz die Pädagoginnen der Sehförderung und Blindenpädagogik.

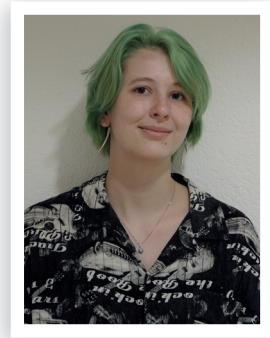


## SOZIALPRAKTIKANTINNEN/ZIVILDIENER

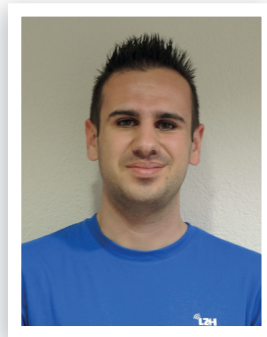
Lina Losert-Nachbaur und Magdalena Sporeni absolvieren ein freiwilliges Soziales Jahr, Paul Sohm, Philipp Daum, Robin Hager und Christoph Mayer den Zivildienst am LZH.



Lina Losert-Nachbaur



Magdalena Sporeni



Christoph Mayer



Paul Sohm



Philipp Daum



Robin Hager



## NEUE MITARBEITER\*INNEN LZH-THERAPIESTALL GMBH

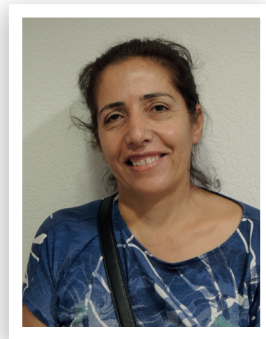


### **KLEINKINDBETREUUNG „RÖSSLEBANDE“**

Tanja Tomio ist für die Betreuung unserer „Kleinsten“ im LZH verantwortlich. Hüsniye Izgi ist die neue Raumpflegerin in der Rösslebande. Sie hält die Räumlichkeiten sauber, damit sich alle wohlfühlen.



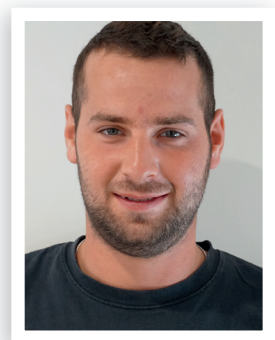
Tanja Tomio



Hüsniye Izgi

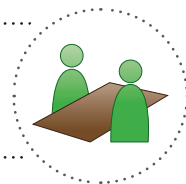
### **STALLMITARBEITER**

Philipp Zumtobel ist seit 21. September 2020 unser neuer Stallmitarbeiter. Seine Aufgaben sind unter anderem das Misten, Füttern, die Versorgung und Pflege der Pferde.





## HEIZKOSTENZUSCHUSS WINTER 2020/2021



Menschen mit geringem Einkommen können voraussichtlich auch für den Winter 2020/2021 beim jeweiligen Gemeindeamt von 12.10.2020 bis 19.02.2021 einen Heizkostenzuschuss beantragen.

Nähere Infos über Höhe des Zuschusses und Einkommensgrenze folgen in der nächsten Ausgabe oder unter [www.lzh.at](http://www.lzh.at)

Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die LZH-Beratungstelle.

*Mag. Waltraud Eisele  
Beratungsstelle/Soziale Arbeit*



## TREFFEN UNSERER KLEINSTEN

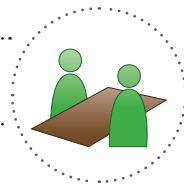


Aufgrund von „Covid-19“ können unsere regelmäßigen Eltern-Kind-Treffen leider momentan nicht stattfinden. Sobald sich die Situation wieder gebessert hat, freuen wir uns, euch wieder am LZH begrüßen zu dürfen.

Mit lieben Grüßen, das APF Team Andrea, Margit und Teresa

*Teresa Schneider, BSc  
Leitung Audiopädagogische Frühförderung*

## NOTRUF AUCH FÜR GEHÖRLOSE



### Bedienung der Notrufsäule für Gehörlose

Gehörlose müssen im Notfall mit der ASFINAG in Kontakt treten können. Die Bedienung unserer Notrufsäulen ist auch für Gehörlose möglich und unkompliziert. An allen Notrufsäulen sind Aufkleber angebracht, die zeigen, wie es funktioniert.

- » Sie brauchen auf ihrem Handy eine App mit einem QR-Code Scanner.
- » Es wird automatisch eine SMS mit vorgefertigtem Text an die Verkehrsmanagement-Zentrale geschickt.
- » Drücken Sie zeitgleich den Notrufknopf. Damit weiß die Zentrale sofort, wo Sie genau sind.
- » Die restliche Kommunikation erfolgt über SMS.





**Gut zu wissen:** Sie müssen immer den Notrufknopf drücken! An der Notrufsäule klebt eine Rufnummer. Sie können selbst eine SMS an diese Nummer schicken.

Über 6.000 solcher Notrufmöglichkeiten gibt es insgesamt auf österreichischen Autobahnen:

- » alle zwei Kilometer pro Richtungsfahrbahn im Freiland
- » alle 250 Meter in unseren Tunneln
- » und natürlich auch auf unseren Rastplätzen

**ACHTUNG:**

Überqueren Sie niemals die Autobahn, um einen Notruf abzusetzen. Unsere Notrufsäulen sind auf der Fahrbahn immer paarweise gegenüberliegend angebracht, d.h. auf der linken und rechten Straßenseite. Am Weg zur Notrufsäule gehen Sie am besten soweit rechts wie möglich – am sichersten sind Sie hinter der Leitschiene.

*Mag. Waltraud Eisele  
Beratungsstelle/Soziale Arbeit*

---

## )) ADVENTKRANZBINDEN

---

Auch dieses Jahr basteln wir wieder Adventkränze und Gestecke nach eigenen Ideen. Anschließend ist Zeit für ein gemütliches Beisammensein.



Wir freuen uns auf viele Besucher.



Donnerstag, 26.11.2020, 16:00 Uhr

<b>ORT</b>	Vbg. Landeszentrum für Hörgeschädigte Feldgasse 24, 6850 Dornbirn
<b>LEITUNG</b>	Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle
<b>BEITRAG</b>	Materialkosten für Reifen und Draht, freiwillige Spende!
<b>MITZUBRINGEN</b>	Dekorationsmaterial (Kerzen, Bänder, ...) Baumschere
<b>ANMELDESCHLUSS</b>	Donnerstag, 19. November 2020

## ))) ALLGEMEINE INFORMATION



### WICHTIG

Wenn die Ampel **GELB/ORANGE/ROT** ist (egal ob in Bregenz, Feldkirch, Dornbirn oder Bludenz), werden alle Veranstaltungen/Termine/Kurse abgesagt: Pensionistennachmittage, Gottesdienst, Adventkranzbinden und alle Ausflüge.

Wenn Sie ins Vorarlberger Landeszentrum für Hörgeschädigte kommen, weil Sie einen Termin haben, müssen Sie:

- » mindestens einen Meter Abstand halten
- » eine Maske oder ein Schutzvisier tragen
- » regelmäßig die Hände desinfizieren

Wenn die Ampel **GRÜN** ist, finden alle Veranstaltungen/Termine/Kurse statt.

Neue Informationen zu Veranstaltungen/Terminen/Kursen gibt es auf [www.lzh.at](http://www.lzh.at) oder direkt im Sekretariat:

T+43 5572 25 7 33,

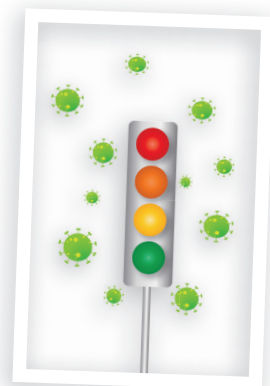
F + 43 5572 25733-4,

E-Mail: [verwaltung@lzh.at](mailto:verwaltung@lzh.at)

Wir hoffen, dass diese Veranstaltungen/Termine/Kurse bald wieder stattfinden können.

Wir bitten um Verständnis.

*Lena Prassl, BA MA  
Beratungsstelle/soziale Arbeit*



## **VORARLBERGER LANDESZENTRUM FÜR HÖRGESCHÄDIGTE**

6850 Dornbirn, Feldgasse 24

T +43 5572 25733 • F +43 5572 25733-4

SMS Mobil +43 664 4610953 • Notfall Mobil +43 660 3109783

www.lzh.at • verwaltung@lzh.at

## **AUSSENSTELLE BLUDENZ**

6700 Bludenz, Werdenbergerstraße 39a

T +43 5552 68117 • F +43 5552 68117-12

## **AUSSENSTELLE RÖTHIS**

6832 Röthis, Walgaustraße 37

T + 43 5522 43129 • F +43 5522 43187

## **AUSSENSTELLE BEZAU AB DEZEMBER 2020**

6870 Bezaú, Bahnhof 391

T +43 5514 94100



MIT IHRER SPENDE FÖRDERN SIE UNTER ANDEREM  
DAS BILDUNGS- UND FREIZEITPROGRAMM FÜR  
HÖRGESCHÄDIGTE MENSCHEN.

Raiffeisenbank Hohenems • IBAN AT26 3743 8000 0004 1004 • BIC RANMAT21

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar – wir scheinen auf der Liste der begünstigten Spendeneempfänger auf. Unter [www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at) (SO1519) finden Sie nähere Informationen dazu.

### **Erklärung zum Genderstern \***

In unserer Aussendung LZH AKTUELL verwenden wir den Genderstern \* für eine geschlechtergerechte Schreibweise. Der typografische Stern soll zum Ausdruck bringen, dass sowohl männliche und weibliche wie auch nichtbinäre Geschlechtsidentitäten einbezogen sind.